

Umfrage Examensarbeit - mit der Bitte um Teilnahme

Beitrag von „Julez87“ vom 3. Mai 2018 17:13

Hallo,

mein Name ist Julia, ich studiere Grundschullehramt und schreibe derzeit meine Examensarbeit im Fach Deutsch zum Thema Schriftspracherwerb.

Für meine Arbeit ist die Meinung von Lehrkräften von besonderem Interesse. Ich habe daher eine kurze Online-Umfrage erstellt, deren Bearbeitung nur rund 5 Minuten in Anspruch nimmt.

Es würde mich sehr freuen, wenn sich auf diesem Weg noch ein paar Lehrerinnen und Lehrer finden, die an meiner Umfrage teilnehmen.

Liebe Grüße und Danke im Voraus!

Julia

Link zu Umfrage:

<https://www.umfrageonline.com/s/020cb93>

P.s.: Die Umfrage ist anonym 😊

Beitrag von „Conni“ vom 3. Mai 2018 17:46

"Haben Sie zuvor Erfahrungen mit anderen Methoden gemacht? (Mehrfachnennungen erlaubt)"

Mehrfachnennungen sind nicht möglich, man kann nur einen Punkt setzen.

Beitrag von „Tootsie“ vom 3. Mai 2018 18:01

Auch bei der Frage nach den aktuell genutzten Methoden ist die Mehrfachnennung nicht möglich.

Ich komme mit den Fragen nicht zurecht. Was ist der Unterschied zwischen Buchstabentor und Anlauttabelle? Das Buchstabentor ist doch eine Form der Anlauttabelle.

Wenn ich Klassenlehrerin eines 1. Schuljahres bin und in "meiner Klasse" Deutsch unterrichte, muss ich dann ankreuzen, dass ich Fachlehrerin bin?

Entschuldigung, ich habe den Fragebogen abgebrochen.

Beitrag von „Conni“ vom 3. Mai 2018 18:09

Zitat von Tootsie

Ich komme mit den Fragen nicht zurecht. Was ist der Unterschied zwischen Buchstabentor und Anlauttabelle? Das Buchstabentor ist doch eine Form der Anlauttabelle.

Das Buchstabentor ist die Anlauttabelle nach Reichen. Einige Verlage haben diese aufgegriffen, sodass es die wohl auch unabhängig von Reichen gibt. Die Frage hätte treffender formuliert werden können. ("Lesen durch Schreiben nach Reichen" statt Buchstabentor)

Fachlehrerin: Ich sehe das so: "Ich habe Deutsch studiert und unterrichte das nicht fachfremd." Das ist für ausgebildete Grundschullehrer (zumindest in einigen Bundesländern) schwer vorstellbar, aber es gab früher z.B. in Berlin die Vorgabe, ein Hauptfach im Studium zu belegen (Deutsch oder Mathe, beides war natürlich auch möglich), daher gibt es Grundschullehrer ohne Deutsch-Qualifikation, die aber fachfremd unterrichten. Ferner gibt es bei uns viele Sekundarstufenlehrer, mit denen schon früher die Lücken gestopft wurden, die haben auch nicht alle Deutsch, sondern sich "reingefuchst". Die Quereinsteiger haben anfangs oft auch keine Quali, sondern erwerben sie im Laufe der Fortbildungen erst.

Beitrag von „icke“ vom 3. Mai 2018 19:14

Habe auch wieder abgebrochen, wegen schon genannter Probleme, insbesondere der fehlenden Möglichkeit zur Mehrfachnennung. Ich unterrichte auch einen Methodenmix, das kann ich aber so nicht angeben. Außerdem finde ich es schwer, wenn ich jetzt am Ende meiner aktuellen 3.Klasse wirklich stichhaltige, detaillierte Angaben zu den Fehlerschwerpunkten am Ende der 1.Klasse (also vor 2 Jahren!) machen soll. Das wäre dann nur noch eine grobe wenig

zuverlässige Einschätzungen. Außerdem fehlen mir da wieder (wie meistens) andere äußere Bedingungen, insbesondere die Zusammensetzung der Schüler (z.B.viele DAZ-Lerner? Kinder mit LRS? besonderer Förderbedarf?) Also wenn es darum geht rauszufinden, wie effektiv die Methoden sind, halte ich die Umfrage für ungeeignet. Gerade weil ja viele Kollegen die Methoden mischen gibt es vermutlich zig Abstufungen und individuelle "Mischungen", die man so grob gar nicht erfassen kann. Es ist ein Unterschied ob ich einen klassischen Leselehrgang mit ein bisschen freiem Schreiben nach Anlauttabelle ergänze, oder umgekehrt hauptsächlich die Anlauttabelle nutze und dann vielleicht noch mit gezielten Leseübungen ergänze. Auch die Arbeit mit der Anlauttabelle kann ganz unterschiedlich aussehen (strikt nach Reichen oder doch mit frühzeitigem Eingreifen in Sachen Rechtschreibung) .Auch fehlt mir die Weiterarbeit nach dem reinen Schriftspracherwerb in Klasse 2 und 3. Wird mit Lernwörtern gearbeitet? Werden Rechtschreibstrategien systematisch eingeführt?

Bestenfalls kannst du mit der Umfrage einen groben Überblick gewinnen, welche Methoden im Anfangsunterricht der Grundschule tatsächlich angewendet werden, was ja grundsätzlich schon gut ist, weil in den Medien ja gerne und immer wieder so getan wird, als würden alle nur noch reines LdS (nach Reichen! Ohen Fehlerkorrekturen!) unterrichten. (Das verwundert mich immer wieder.)

Aber auch diesen Überblick erhältst du nur, wenn das mit der Mehrfachnennung klappt (ist ja vermutlich nur ein technisches Problem, das kannst du ja hoffentlich noch lösen...)

Also insgesamt ein spannendes Thema (zu dem ich mir wirklich mal fundierte, differenzierte Forschung wünschen würde!!!!), aber so wie der Fragebogen jetzt ist, kann ich dir leider nicht helfen.

Beitrag von „Julez87“ vom 3. Mai 2018 19:29

Vielen Dank für Ihre konstruktiven Hinweise.

Ich habe die Umfrage entsprechend angepasst und Mehrfachnennungen ermöglicht. Ich würde mich über weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen.

Besten Dank

Julia